

Beissert trifft aus allen Lagen

ROLLSTUHLBASKETBALL: FCK Rolling Devils besiegen Augsburg mit 78:40 (48:20)

Vier Spiele, vier Siege – die FCK Rolling Devils liegen nach dem 78:40 (48:20)-Erfolg über den SV Reha Augsburg in Sachen Meisterschaft weiter im Soll und sind nach der gleichzeitigen Niederlage der Ulm Sabres jetzt alleiniger Tabellenführer der Zweiten Liga Süd.

20 starke Minuten reichten der Mannschaft um Kapitän Sebastian Spitznagel, um auch den siebten Pflichtspielvergleich mit den Schwaben für sich zu entscheiden. Die Gäs-

te, ersatzgeschwächt angereist und mit nur sieben Spielern fast jeder Wechseloption beraubt, lagen von Beginn an im Hintertreffen. In der Defensive ließen die Akteure des 1. FC Kaiserslautern nichts anbrennen, störten früh und zwangen die Augsburger Spieler um Topscorer Thorsten Schmid zu ungenauen und überhassteten Würfen. Und vor dem gegnerischen Korb überzeugten die rollenden Teufel wie schon vor 14 Tagen an gleicher Stelle gegen Salzburg.

Mit variablem und schnellem Spiel

wurde die Defensive der Gäste ein um das andere Mal vor unlösbare Aufgaben gestellt. Matthias Heimbach und Markus Gmeinwieser sorgten mit gutem Aufbauspiel und starken Blocks dafür, dass Mark Beissert, Pieter Dries und Spitznagel immer wieder in gute Schusspositionen kamen.

Als FCK-Trainer Sven Nürnberger nach 14 Minuten erstmals wechselte, lag Kaiserslautern schon mit über 20 Punkten Vorsprung in Führung. „Wir wollten das Spiel früh für uns entscheiden“, erklärte er diese Maßnahme. So konnten Beissert, Spitznagel und Heimbach den zweiten Durchgang größtenteils von der Bank aus verfolgen.

Angesichts des sicheren Sieges ließen es die Rolling Devils in Hälfte zwei etwas lockerer angehen, verteidigten nicht mehr ganz so konzentriert wie zu Spielbeginn und ließen auch vor dem gegnerischen Korb den ein oder anderen leichten Wurf liegen. So konnten die Fuggerstädter ansatzweise zeigen, warum sie den RSV Lahn-Dill II zu Hause bezwangen und die Niederlage in Grenzen halten. „Wenn ich an unserem Spiel etwas auszusetzen habe, dann die schwächere Chancenverwertung nach der Pause“, so Nürnberger. „Gegen Ulm und Lahn-Dill II können wir uns solche Unkonzentriertheiten nicht leisten.“ (omh)

SO SPIELTEN SIE

FCK Rolling Devils: Mark Beissert (23 Punkte/4 Dreier), Pieter Dries (23), Sebastian Spitznagel (10), Sascha Gergelle (8), David Osche (6), Juliana Kromberg (4), Heiko Lips (2) Matthias Heimbach (2), Markus Gmeinwieser, Christian Kiefer, Paul Nikolaus.



Souverän: Mark Beissert (Rot) von den Rolling Devils lässt sich von Thorsten Schmid (Mitte) und Markus Schedlbauer vom SV Reha Augsburg nicht aus der Ruhe bringen.

FOTO: VIEW